



REPUBLIK ÖSTERREICH
 DER BUNDESMINISTER FÜR
 ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
 DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

II-4132 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
 des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
 Tel. (0222) 73 75 07
 Fernschreib-Nr. 111800
 DVR: 0090204

Zl. 5901/20-Info-88

1853 IAB
 1988 -05- 10
 zu 1876 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
 Dr. Preiß und Genossen vom 15. März 1988,
 Nr. 1876/J-NR/1988, "Leistungen für die
 Bezirke Gmünd, Horn, Krems, Waidhofen an
 der Thaya und Zwettl in der laufenden
 Legislaturperiode"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

1) Österreichische Bundesbahnen

- Verkehrsverbesserungen
 - Einrichtung eines neuen Regionalzuges 6344
 Schwarzenau - Zwettl an Werktagen außer Samstag
 - Tägliche Führung des Regionalzuges 6353 Zwettl -
 Schwarzenau mit Anschluß an den "Vindobona" Wien -
 Berlin
 - Führung des Regionalzuges 6391 Gmünd - Weitra auch
 an Samstagen
 - Tägliche Führung des Regionalzuges 6364 Groß Gerungs
 - Gmünd
- Kraftfahrlinienverkehr
 Anschaffung von 2 modernen Bussen (Gesamtkosten rund 4
 Mio S)
- Güterverkehr
 - Installierung einer zweiten Güternachtsprungver-
 bindung in der Relation Wien - Sigmundsherberg -
 Göpfritz - Schwarzenau - Gmünd
 - Einrichtung eines neuen Fahrerschubknotens in
 Zwettl (dieser betreut die Verkehrsstellen Klein
 Schönau, Waldhausen, Grafenschlag, Ottenschlag und
 Martinsberg Gutenbrunn mit)

- 2 -

- **Anschlußbahnen**

Die Österreichischen Bundesbahnen stellten seit 1987 für die Realisierung von 3 Anschlußbahnvorhaben im Waldviertel rund 1 Mio S an Förderungsmittel zur Verfügung. Die Gesamtherstellungskosten aller drei Vorhaben, und somit die Wertschöpfung der Bauwirtschaft, betragen rund 7 Mio S.

- **Bau- und Sicherungstechnische Vorhaben**

Folgende Vorhaben wurden fertiggestellt bzw. befinden sich derzeit in Ausführung:

Bezirk Gmünd:

- Errichtung von 2 Tankplatten (inklusive Kanal) in der Zugförderungsstelle Gmünd
- Bau des Bahn-Expressknotens im Bahnhof Gmünd
- Sanierung der Verloaderampe im Bahnhof Litschau
- Sanierung der Ladestraße im Bahnhof Pürbach-Schrems

Bezirk Waidhofen a.d. Thaya:

- Sanierung der Zufahrtsstraße zum Bahnhof Vitis

Bezirk Zwettl:

- Erneuerung der Gleisbrückenwaage des Bahnhofes Schwarzenau

Bezirk Horn:

- Ersatz der Formsignale durch moderne Lichtsignale in den Bahnhöfen Hötzelendorf-Geras und Irnfritz
- Aufstockung des Bahnmeistergebäudes im Bahnhof Sigmundsherberg
- Inbetriebnahme einer halbautomatischen, vierteiligen Vollschrakenanlage in Kilometer 22,259 nächst dem Bahnhof Gars-Thunau
- Sanierung der Ladestraße im Bahnhof Weitersfeld

Bezirk Krems a.d. Donau

- Sanierung des Oberbaues am Westkopf des Bahnhofes Krems a.d. Donau
- Inbetriebnahme der zuggeschalteten Halbschrakenanlage in Kilometer 0,652 nächst dem Bahnhof Hadersdorf am Kamp

- 3 -

- Sanierung der Pfeiler der Donaubrücke nächst Krems a.d. Donau
 - Sanierung der Bahnsteige im Bahnhof Krems a.d. Donau
 - Inbetriebnahme der halbautomatischen, vierteiligen Vollschrakenanlage in Kilometer 3,989 nächst dem Bahnhof Langenlois
 - Verlängerung des Ladegleises im Bahnhof Plank am Kamp
-
- Investitionen auf dem Sektor der Elektrifizierung
Durchgeführt wurden Elektrifizierungsrestarbeiten im Streckenabschnitt Absdorf-Hippersdorf - Sigmundsherberg mit Gesamtkosten von rund 18 Mio Schilling.
-
- Verkehrsverbund Waldviertel
Für den Verbundraum Waldviertel wurde mit 1. Jänner 1987 ein "Umsteigerverbund für Zeitkartenbenützer" geschaffen, der die politischen Bezirke Gmünd, Waidhofen a.d. Thaya, Horn, sowie die nördlich der Donau gelegenen Teile der politischen Bezirke Melk und Krems einschließlich der Statutarstadt Krems umfaßt. Dieses Modell sieht eine Preisreduktion vor, wenn im Verbundraum umgestiegen wird. Der Zeitkartenverbund wurde im Einvernehmen zwischen Vertretern des Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr, des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung, der Österreichischen Bundesbahnen, der Post- und Telegraphenverwaltung und der Bundeswirtschaftskammer festgelegt. Damit wurde bereits ein erster Schritt für einen allfälligen späteren regionalen Verkehrsverbund gesetzt.
-
- Lieferaufträge an die Waldviertler Wirtschaft
Seit Beginn der laufenden Legislaturperiode wurden von den Österreichischen Bundesbahnen an Firmen im Waldviertel für die Beschaffung von Waren Lieferaufträge in Höhe von rund 17 Mio S erteilt.

- 4 -

2) Post- und Telegraphenverwaltung

- Postdienst

Bezirke Gmünd, Horn und Zwettl:

- Zuteilung von PKW für den Landzustelldienst an die Postämter in Karlstift, Eggenburg, Groß Gerungs und Langschlag.
- Organisatorische Verbesserungen in der Postzustellung im Bereich von Poigen
- Einführung einer Postkursverbindung von Krems an der Donau nach Schönbach; damit konnte für die Postämter Ottenschlag, Schönbach und Traunstein eine Laufzeitverkürzung von mindestens 24 Stunden erreicht werden.

Bezirk Krems:

Errichtung einer Schalterstelle des Postamtes 3500 Krems an der Donau. Neue Räumlichkeiten für diese Dienststelle wurden in einem Gebäude in der Missongasse adaptiert und stehen ab 9. Mai 1988 den Kunden zur Verfügung.

- Postautodienst

- Inbetriebnahme des Busbahnhofes in Schrems im Sommer 1987.
- Einrichtung des Ausflugsbusses "Thayatal" im Jahr 1987.
- Ab dem Schuljahr 1987/88 wurde ein Teil des Schülergelegenheitsverkehrs der Fa. Graf zwischen Groß Gerungs und Zwettl übernommen. Für die Schüler aus Langschlag trat eine wesentliche Verbesserung ein, da nunmehr eine direkte Beförderung ohne Umsteigen nach Zwettl erfolgt.
- Änderungen bei einzelnen Postautolinien (PAL)
 - + PAL 1036 Wien - Horn - Zwettl - Groß Gerungs - Freistadt:
Einbeziehung der Orte Siebenhof und Brudern-
dorferwald
 - + PAL 1304 Horn - Drosendorf
Fahrzeitverkürzungen

- 5 -

- + PAL 1310 Horn - Gars am Kamp - St. Leonhard am Hornerwald
Fahrzeitverkürzungen, Einbeziehung der Orte Tautendorf und Zitternberg
- + PAL 1312 Horn - Irnfritz - Goslarn
Fahrzeitverkürzungen; wesentliche Verbesserungen in der Schülerbeförderung zwischen Frauenhofen und St. Bernhard

Auf Wunsch der Gemeinden wurden die folgende Orte in Postautolinien einbezogen:

- + PAL 1322 Waidhofen an der Thaya - Karlstein - Drosendorf
Einbeziehung von Jarolden und Vestenötting
- + KFL 1325 Waidhofen an der Thaya - Fratres
Einbeziehung von Reibers
- + PAL 1380 Zwettl - Rapottenstein - Schönbach
Einbeziehung von Grünbach
- + Edelfhof - Zwettl - Vitis - Waidhofen an der Thaya
Einbeziehung der Orte Jetzles, Jandling, Stojes Abzw., Fa. Hartl/Echsenbach
- + PAL 1424 Krems - Senftenberg - Albrechtsberg - Purk
Einbeziehung von Himberg

Den Postgaragen Horn, Krems, Waidhofen an der Thaya und Zwettl wurden im Jahre 1987 neue Kraftfahrzeuge im Gesamtwert von insg. 15,3 Mio Schilling zugeteilt.

- Fernmeldedienst

- Vermittlungstechnik

Folgende Telefonzentralen wurden mit Gesamtkosten von insgesamt 23,5 Mio Schilling erweitert:

Bezirk Gmünd:

Kirchberg am Walde (zusätzlich 100 Einzelanschlüsse)

Litschau (zusätzlich 100 Einzelanschlüsse)

- 6 -

Oberlembach (zusätzlich 100 Einzelanschlüsse)

Reingers (zusätzlich 20 Einzelanschlüsse)

Bezirk Krems an der Donau:

Hadersdorf am Kamp (zusätzlich 200 Einzelanschlüsse)

Krems an der Donau (zusätzlich 400 Einzelanschlüsse)

Bezirk Waidhofen an der Thaya:

Dobersberg (zusätzlich 100 Einzelanschlüsse)

Pfaffenschlag (zusätzlich 100 Einzelanschlüsse)

Waidhofen an der Thaya (zusätzlich 200 Einzelanschlüsse)

- Übertragungstechnik

- Das Fernmeldeleitungsnetz in den einzelnen Bereichen wurde dem Bedarf entsprechend erweitert. Darüber hinaus wurden folgende neue Übertragungswege in Betrieb genommen:

Bezirk Gmünd:

Ein analoges Koaxialkabelsystem für 960 Telefonleitungen wurde zwischen Heidenreichstein und Waidhofen an der Thaya bereitgestellt.

Bezirke Horn und Zwettl:

Zwischen Horn und Geras wurde ein analoges Koaxialkabelsystem für 300 Telefonleitungen in Betrieb genommen. Ein weiteres solches System - allerdings für 960 Telefonleitungen - wurde in der Relation Zwettl - Horn - Hollabrunn eingerichtet.

- Für den öffentlichen Personenrufdienst wurden 10 Sendestationen und für das Autotelefonnetz C 15 Funkstationen mit insgesamt 43 Sprechkanälen errichtet.

- Leitungsbauvorhaben

Für die Erweiterung der Ortsnetze und des Fernetzes wurden in den einzelnen Bezirken Baumaßnahmen in folgendem Umfang vorgenommen:

Bezirk Gmünd:

Ortskabellegungen (Kosten rd. 16,7 Mio S)

Weitverkehrskabellegungen (Kosten rund 1,5 Mio S)

- 7 -

Bezirk Horn:

Ortskabellegungen (Kosten rd. 3 Mio S)

Bezirk Krems:

Ortskabellegungen (Kosten rd. 23 Mio S)

Weitverkehrskabellegungen (Kosten rd. 0,6 Mio S)

Bezirk Waidhofen an der Thaya:

Ortskabellegungen (Kosten rd. 14,9 Mio S)

Bezirk Zwettl:

Ortskabellegungen (Kosten rd. 23,9 Mio S)

Weitverkehrskabellegungen (Kosten rund 0,7 Mio S)

- Hochbau

- Fertiggestellt wurden:

- der Umbau des Postamtes 3950 Gmünd
- die Sanierung des Postamtes Langau bei Geras
- der Neubau des Post- und Wählamtes Spitz an der Donau
- der Neubau des Postamtes mit Bezirksbauführung in Waidhofen an der Thaya
- die Sanierung des Postamtes Dietmanns, Bez. Waidhofen an der Thaya
- die Sanierung des Postamtes Jagenbach

- In Bau befinden sich derzeit

- der Umbau des Netzgruppenamtes Krems an der Donau
- der Umbau des Postamtes 3500 Krems an der Donau
- die Sanierung der Schalterstelle Krems-Miterau

3) Bereich Wirtschaftssektion

In der Zeit vom 17. Dezember 1986 bis 31. März 1988 wurden durch Förderungen aus dem ho. Bereich (ERP-Sonderförderung Bund/Land Niederösterreich, Technologieförderung) in Höhe von insgesamt rd. 177 Mio Schilling Investitionsvorhaben im Waldviertel in Höhe von rd. 1.400 Mio Schilling mit insgesamt 704 neuen Arbeitsplätzen unterstützt bzw. ermöglicht.

- 8 -

Darüber hinaus hat die Niederösterreichische Grenzlandförderungs-gesellschaft (NÖG) im Rahmen ihrer Tätigkeit besonderes Augenmerk der Beratung und Förderung von Betrieben im Waldviertel gewidmet. So sind im gegenständlichen Zeitraum insgesamt rd. 16 Mio Schilling für Investitionsförderung und immaterielle Förderungsmaßnahmen im Waldviertel eingesetzt worden.

Zu Frage 2:

1) Österreichische Bundesbahnen

- Fahrplanverbesserungen
 - Verkürzung der Fahrzeit des Regionalzuges Gmünd - Wien um 11 Minuten und Herstellung eines günstigen Anschlusses an den neuen Früheilzug Sigmundsherberg-Wien in Sigmundsherberg
 - Beschleunigung der Abendverbindung Wien - Gmünd um 18 Minuten
 - Einrichtung einer neuen täglichen Nachmittagsverbindung Wien - Gmünd
 - Installierung einer neuen Abendverbindung Tulln - Sigmundsherberg an Werktagen ausgenommen Samstagen.

- Kraftfahrlinienverkehr

Bis zum Ende der laufenden Gesetzgebungsperiode ist die Beschaffung von weiteren 6 Bussen (Gesamtkosten rund 13 Mio S) vorgesehen.

- Bau- und Sicherungstechnische Vorhaben

Geplant sind:

Bezirk Gmünd:

 - Errichtung einer Bahnsteiganlage im Bahnhof Gmünd
 - Errichtung eines Reisebüros im Bahnhof Gmünd

Bezirk Zwettl:

 - Errichtung eines Park and Ride-Platzes sowie Sanierung des Vorplatzes am Bahnhof Schwarzenau
 - Restaurierung der Bahnhöfe Göpfritz und Schwarzenau

- 9 -

Bezirk Krems a.d. Donau:

- Errichtung eines Park and Ride-Platzes am Bahnhof Rohrendorf
- Errichtung eines Loklangschuppens in der Zugförderungsstelle Krems a.d. Donau

- Investitionen auf dem Sektor der Elektrifizierung
Die Elektrifizierung der Franz-Josefs-Bahn zwischen Sigmundsherberg und Gmünd ist im laufenden Elektrifizierungsprogramm der Österreichischen Bundesbahnen enthalten und wird nach Maßgabe der budgetären Mittel realisiert werden. Im mittelfristigen Investitionsprogramm der Österreichischen Bundesbahnen ist der Baubeginn im Jahre 1990 vorgesehen. Die Gesamtkosten werden sich nach jetzigen Planungen auf rund 830 Mio Schilling belaufen.

2) Post- und Telegraphenverwaltung

- Postautodienst
 - Linienverbesserungen:
Bei folgenden Postautolinien werden ab der Fahrplanperiode 1988/89 (Mai 1988) Verbesserungen vorgenommen:
 - PAL 1300 Horn - Göpfritz an der Wild - Allentsteig
Verbesserung der Schülerbeförderung zwischen Horn und Allentsteig durch direkte Kursverbindung
 - PAL 1302 Horn - Harmannsdorf - Eggenburg
Kursführung an Werktagen zwischen Burgschleinitz und Eggenburg; damit wird eine bessere Arbeiterbeförderung gewährleistet
 - Zuteilung von Kraftfahrzeugen:
Den Postgaragen Gmünd, Horn, Krems, Waidhofen an der Thaya und Zwettl werden bis zum Ende dieser Legislaturperiode neue Kraftfahrzeuge im Gesamtwert von 56,91 Mio Schilling zugewiesen werden.

- 10 -

- Fernmeldedienst

- Vermittlungstechnik:

Bis zum Ende der Legislaturperiode ist die Erweiterung der bestehenden Ämter unter Einsatz der konventionellen Technik vorgesehen. Die Kosten für diese Maßnahmen werden auf rd. 46 Mio Schilling geschätzt. Zusätzlich werden auch Vermittlungsstellen mit dem neuen vollelektronischen digitalen Wählsystem OES in Betrieb genommen werden. Bis Ende 1990 werden für die Errichtung solcher Anlagen Gesamtkosten in der Höhe von rund 120 Mio Schilling anfallen

Bezirk Gmünd:

Erweiterung der Telefonzentralen:

Harbach (zusätzlich 100 Einzelanschlüsse)

Litschau (zusätzlich 100 Einzelanschlüsse)

Schrems (zusätzlich 200 Einzelanschlüsse)

Weitra (zusätzlich 200 Einzelanschlüsse)

Errichtung von vollelektronischen digitalen Wählsystemen in den Telefonzentralen:

Gmünd (Fertigstellung 1990)

Heidenreichstein (Fertigstellung 1991)

Nagelberg (Fertigstellung 1992)

Bezirk Horn:

Erweiterung der Telefonzentralen:

Horn (zusätzlich 200 Einzelanschlüsse)

Sigmundsherberg (zusätzlich 100 Einzelanschlüsse)

Bezirk Krems:

Erweiterung der Telefonzentralen:

Brunn am Felde (zusätzlich 100 Einzelanschlüsse)

Langenlois (zusätzlich 200 Einzelanschlüsse)

Schiltern (zusätzlich 100 Einzelanschlüsse)

Tiefenfucha (zusätzlich 100 Einzelanschlüsse)

Errichtung von vollelektronischen digitalen Wählsystemen in den Telefonzentralen:

Aggsbach Markt (Fertigstellung 1991)

Droß (Fertigstellung 1990)

Dürnstein (Fertigstellung 1990)

Krems an der Donau (Fertigstellung 1989)

- 11 -

Spitz an der Donau (Fertigstellung 1990)

Mühdorf (Fertigstellung 1990)

Bezirk Waidhofen an der Thaya:

Erweiterung der Telefonzentralen:

Dobersberg (zusätzlich 100 Einzelanschlüsse)

Pfaffenschlag (zusätzlich 100 Einzelanschlüsse)

Raabs an der Thaya (zusätzlich 200 Einzelanschlüsse)

Vitis (zusätzlich 100 Einzelanschlüsse)

Waidhofen an der Thaya (zusätzlich 200 Einzelanschlüsse)

Errichtung von vollelektronischen digitalen Wählsystemen in den Telefonzentralen:

Groß Siegharts (Fertigstellung 1991)

Waidhofen an der Thaya (Fertigstellung 1991)

Bezirk Zwettl:

Erweiterung der Telefonzentralen:

Allentsteig (zusätzlich 100 Einzelanschlüsse)

Grainbrunn (zusätzlich 100 Einzelanschlüsse)

Groß Gerungs (zusätzlich 200 Einzelanschlüsse)

Schwarzenau (zusätzlich 100 Einzelanschlüsse)

Schweiggers (zusätzlich 100 Einzelanschlüsse)

Spielberg (zusätzlich 100 Einzelanschlüsse)

Errichtung eines vollelektronischen digitalen Wählsystems in der Telefonzentrale Zwettl (Fertigstellung 1990)

- Übertragungstechnik

- Einsatz von digitalen Koaxialkabelsystemen für 480 Telefonleitungen in den Relationen

- Gmünd - Heidenreichstein - Waidhofen an der Thaya - Zwettl

- Zwettl - Gmünd

- Einsatz von digitalen Glasfaserübertragungssystemen für 480 Telefonleitungen in den Relationen

- Zwettl - Ottenschlag

- Allentsteig - Göpfritz

- 12 -

- Einsatz von digitalen Koaxialkabelsystemen für 1920 Telefonleitungen in den Relationen
 - Zwettl - Hollabrunn - Wien
 - Zwettl - Krems - St. Pölten
- Die Errichtung von 6 Sendestationen für den öffentlichen Personenrufdienst II und von drei Funkstationen sowie die Inbetriebnahme von 47 zusätzlichen Sprechkanälen für das Autotelefonnetz C ist geplant.
- Leitungsbauvorhaben
 - Ortskabelverlegungen im Bezirk Gmünd (Kosten rund 20 Mio Schilling)
 - Ortskabelverlegungen im Bezirk Horn (Kosten rund 26,5 Mio Schilling)
 - Ortskabelverlegungen im Bezirk Krems (Kosten rund 61,6 Mio Schilling)
 - Ortskabelverlegungen im Bezirk Waidhofen an der Thaya (Kosten rund 40,8 Mio Schilling)
 - Orts- und Weitverkehrskabellegungen im Bezirk Zwettl (Kosten rund 43,6 Mio Schilling)
- Hochbau

Folgende Bauvorhaben sind vorgesehen:

 - Umbauten:
 - Verbundamt Gmünd
 - Verbundamt Heidenreichstein
 - Telefonzentrale Droß
 - Telefonzentrale Dürnstein
 - Telefonzentrale Spitz an der Donau
 - Telefonzentrale Groß Siegharts
 - Telefonzentrale Raabs an der Thaya (Um- und Zubau)
 - Verbundamt Waidhofen an der Thaya
 - Telefonzentrale Kottes (Zu- und Umbau)
 - Post- und Netzgruppenamt Zwettl
 - Neubauten:
 - Post- und Wählamt Nagelberg,
 - Hauptbereichslager mit Bezirkslager und Bautrupputerkunft in Horn

- 13 -

- Telefonzentrale Aggsbach Markt
- Telefonzentrale Mühldorf
- Bautruppunterkunft und Garage Gföhl
- Fernmeldebauzentrum und Garage Zwettl
- Sanierungen:
 - Postamt Großpertholz
 - Postamt Hoheneich
 - Postamt Schrems
 - Postamt Altenburg, Bez. Horn
 - Postamt Messern
 - Postamt Röschitz
 - Postamt Stockern
 - Postamt Theras
 - Postamt Gföhl
 - Postamt Großheinrichschlag
 - Postamt Idolsberg
 - Postamt Krems-Rehberg
 - Postamt Plank am Kamp
 - Postamt Karlstein
 - Postamt Windigsteig
 - Postamt Göpfritz an der Wild
 - Postamt Groß Gerungs
 - Postamt Schweiggers

3) Bereich Wirtschaftssektion

Es ist beabsichtigt, das bewährte Förderungsinstrumentarium für geeignete Projekte in der Region weiterhin einzusetzen. In diesem Sinne wurde die gemeinsame Sonderförderungsaktion des Bundes und des Landes Niederösterreich für niederösterreichische Problemgebiete (Waldviertel, Weinviertel, NÖ-Süd) bis zum 31. Dezember 1989 verlängert und auch entsprechend dotiert.

Die Tätigkeit der NÖG in der Region soll auf Vorschlag des Bundes durch die Einrichtung eines eigenen Innovationsbüros Waldviertel besonders effektuiert werden.

- 14 -

Auch die Gesellschaft für Industrieansiedlung und industrielle Kooperation GmbH (ICD) bemüht sich im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit um die Akquisition geeigneter Projekte für die Bezirke des Waldviertels und steht diesbezüglich mit mehreren Unternehmen der Bundesrepublik Deutschland in Verhandlungen.

Zu Frage 3:

1) Österreichische Bundesbahnen

In der laufenden Legislaturperiode wurden von den Österreichischen Bundesbahnen in den Bezirken des Waldviertels bisher rund 41 Mio Schilling an Investitionen getätigt. Der Investitionsmitteleinsatz bis zum Ende der XVII. Gesetzgebungsperiode steht derzeit noch nicht fest, wird aber die 100 Mio Schilling Grenze deutlich übersteigen.

2) Post- und Telegraphenverwaltung

Soweit nicht in den Beantwortungen zu den Fragen 1 und 2 bereits Beträge angegeben sind, lassen sich die Aufwendungen für die Bezirke des Waldviertels in der laufenden Legislaturperiode wie folgt abschätzen:

Übertragungstechnik:

- neue Übertragungswege rund 20 Mio Schilling
- Ausbau des öffentlichen Personenrufdienstes II und des Autotelefonnetzes C rund 66 Mio Schilling

Text- und Datentechnik

- Ausbau des Fernschreib- und Datennetzes rund 8 Mio Schilling

Hochbaumaßnahmen

- Bezirk Gmünd rund 38 Mio Schilling
- Bezirk Horn rund 50 Mio Schilling
- Bezirk Krems rund 50 Mio Schilling
- Bezirk Waidhofen an der Thaya rund 47 Mio Schilling
- Bezirk Zwettl rund 50 Mio Schilling.

- 15 -

3) Bereich Wirtschaftssektion

Siehe Beantwortung zu Frage 1 und 2.

Wien, am 10. Mai 1988

Der Bundesminister

